

Koranol[®] Holzlasur

1. Produktbeschreibung

Produktart	Hochtransparente, offenporige Holzlasur auf Alkydharzbasis, lösemittelhaltig. Zur dekorativen Oberflächengestaltung von Holz im Außenbereich.
Schutzwirkung	Schutz vor Witterungseinflüssen (Sonne, Regen) durch Verwendung einer speziellen Bindemittelkombination und dem Einsatz hochlichtechter Pigmente.
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none">• wetterbeständig• feuchtigkeitsregulierend• gut verstreichbar, gute Verlaufseigenschaften• geruchsschwach durch Verwendung aromatenarmer Lösemittel, nach Trocknung geruchlos• transparent – betont Struktur und Maserung• kein Abblättern, daher problemlos zu renovieren ohne abzuschleifen
Anwendungsbereich	Zur dekorativen Oberflächengestaltung von Weich- und Harthölzern im Außenbereich ohne Erdkontakt. Für Blockhäuser, Außenverkleidungen, Pergolen, Zäune usw.
Farbtöne	Eiche, Goldkiefer, Kastanie, Nußbaum, Palisander, Tannengrün
Gebindegrößen	2,5 l; 5 l; 20 l

2. Technische Daten

Dichte/20 °C	ca. 0,81 g/cm ³
Viskosität	Dünnflüssig
Flammpunkt	> 61 °C
Trocknung	Bei Normklima (23 °C, 50 % relative Luftfeuchte nach DIN 50.014) sowie auf üblichen Holzarten wie Kiefer und Fichte nach ca. 6 Stunden oberflächentrocken. Nach ca. 12 Stunden überstreichbar. Bei ungünstiger Witterung (hohe Luftfeuchtigkeit, niedrige Temperaturen) kann sich die Trocknung deutlich verzögern. Bei Tropenhölzern oder auch frischer Eiche können ebenfalls Trocknungsverzögerungen auftreten.

3. Verarbeitung

Vorbereitung	Deckende Anstrichsysteme, Klarlacke oder Dickschichtlasuren restlos entfernen. Stark verwitterte Hölzer anschleifen, um hochstehende Holzfasern zu entfernen und um eine gleichmäßige Holzoberfläche zu erzielen. Holzoberflächen von Schmutz und Staub säubern. Beim Schleifen Staubschutzmaske tragen. Bituminöse Materialien und Kunststoffe sowie wegen möglicher Verschmutzung auch Putz, Beton und Steinzeug abdecken. Pflanzen zurückbinden, nicht benetzen.
Aufbringmenge	120 - 160 ml/m ² in 2 Arbeitsgängen
Anwendungsverfahren	Streichen, Spritzen (Sprühen) nur in geschlossenen Anlagen.
Anwendung	Koranol Holzlasur vor Gebrauch gut schütteln oder aufrühren. Mit weichem Pinsel in Faserrichtung streichen. Vor einer Anwendung im Sprühverfahren in geschlossenen Anlagen bitte unsere anwendungstechnische Beratung in Anspruch nehmen. Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen.
Anwendungsempfehlungen	Alle Farbtöne sind untereinander mischbar. Keine Verdünnung zusetzen. Die Holzfeuchte darf 20 % nicht überschreiten. Bei gewünschtem Schutz gegen Bläue und Fäulnis empfehlen wir, die Holzoberfläche mit Koranol Grund vorzustreichen. Bei tragenden oder aussteifenden Bauteilen ist gemäß DIN 68800 – 3 eine Imprägnierung mit einem amtlich zugelassenen Holzschutzmittel erforderlich. Die Eigenfarbe dieser Holzschutzmittel kann den gewählten Lasurfarbton beeinflussen. Wir empfehlen grundsätzlich einen Probeanstrich.

3. Verarbeitung

Anwendungsempfehlungen	Durch Wasseraufnahme ungeschützter Hirnholzflächen können farbige Inhaltsstoffe aus dem Holz herausgewaschen werden und darunterliegende helle Putzflächen und Mauerwerk verflecken. In diesen Fällen empfehlen wir, im Anschluss an die Behandlung mit Koranol Holzlasur die Hirnholzflächen mit Koralan Hirnholzschutz zu verschließen (mindestens 2 Anstriche). Um eine Tropfkante zu schaffen, sollten die unteren Hirnholzflächen hinter-schnitten werden.
Eigenschaften des behandelten Holzes	Die abgetrocknete Lasur ist mit Kunststoffen und bituminösen Materialien verträglich und beeinflusst die Brennbarkeit des Holzes nicht.
Korrosionsverhalten	Greift Glas und Metall nicht an.
Renovierung	Alte mit Koranol Holzlasur behandelte Flächen lassen sich leicht nachpflegen. Holzoberfläche von Schmutz und Staub säubern und anschließend mit Koranol Holzlasur nacharbeiten.
Reinigung der Werkzeuge	Mit Pinselreiniger, Testbenzin oder Kunstharzverdünnung.

4. Besondere Hinweise

Gefahrstoffverordnung	Gefahrenbezeichnung: Gesundheitsschädlich (Xn) <u>Gefahrenhinweise</u> R 65 Gesundheitsschädlich; kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen <u>Sicherheitsratschläge</u> S 62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. S 23 Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen S 24 Berührung mit der Haut vermeiden. Enthält IPBC; 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
Gebrauchs- und Warnhinweise	Bitte nur nach Gebrauchsanweisung und nur dort verwenden, wo der Schutz des Holzes erforderlich ist. Missbrauch kann zu Gesundheits- und Umweltschäden führen. Nicht anwenden bei Holz, welches bestimmungsgemäß in direkten Kontakt mit Lebens- oder Futtermitteln kommt.

4. Besondere Hinweise

Gebrauchs- und Warnhinweise

Ebenso Bienenhäuser, Gewächshäuser (innen) und Sauna-Anlagen (innen) nicht damit behandeln. Pflanzen zurückbinden und nicht benetzen.

Im Innenbereich nicht verwenden.

Haut und Augenkontakt vermeiden. Geeignete Schutzkleidung, (Schutzhandschuhe, Schutzbrille) tragen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Nicht bei offenem Licht und offenem Feuer arbeiten.

Während der Verarbeitung und Trocknung für ausreichende Belüftung sorgen. Spritzen außerhalb geschlossener Anlagen gefährdet Gesundheit und Umwelt.

Lagerung und Umweltschutz

Bei der Lagerung und Verarbeitung die gesetzlichen Bestimmungen über die Reinhaltung von Grund- und Oberflächenwasser sowie der Luft beachten.

Nur in Originalgebinden lagern!

Gebinde nach Gebrauch dicht verschließen!

Das Produkt ist giftig für Fische und Fischnährtiere. Nicht in Oberflächen-gewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

Nicht bei Temperaturen unter +5°C oder über +30 °C lagern!

Entsorgung

Reinigungsreste sowie nicht restentleerte Gebinde ordnungsgemäß entsorgen (Sonderabfall-Sammelstelle). Restentleerte (tropffreie) Gebinde in Wertstoff-Sammelbehälter geben.

Wassergefährdungsklasse

WGK 2 gemäß VwVwS

Transport

Kein gefährliches Transportgut nach RID/ADR

EAK/AVV

08 01 11 – Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

VOC-Gehalt

Gemäß Richtlinie 2004/42/EG darf der Maximalwert ((VOC-Gehalt Kat. A/f) für dieses Produkt ab 2010: 700 g/l betragen. Der VOC-Gehalt dieses Produktes beträgt < 700 g/l.

Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklungs- und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemein beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte und informieren über deren Anwendung und Verarbeitung.

Da die Anwendung und Verarbeitung außerhalb unseres Einflusses liegt, haften wir nur für die gleichbleibende Qualität unserer Holzschutzmittel gemäß unseren Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. In Zweifelsfällen bitten wir, unsere technische Beratung in Anspruch zu nehmen.